



Ⓜ Im Herbst erscheint: Ⓜ



Das Stuttgarter Hutzelmännlein

von

Eduard Mörike

mit 37 farbigen, größtenteils ganz-
seitigen Bildern von Karl Stirner

Quart-Format. Ausgabe in Pappband 6 Mark, Luxusausgabe
in 250 numerierten Exemplaren auf feinstem Mattkunst-
druckpapier hergestellt und in Seide gebunden 20 Mark

Über den Wert und die Bedeutung dieses köstlichen Werkes des großen
Schwabendichters brauchen wir kein Wort zu verlieren, es ist weltbekannt,
als ein Buch, das dem Empfinden des Volkes und der Jugend ebenso sehr
entspricht wie dem des verwöhntesten literarischen Feinschmeckers. Ein Haus-
buch also, wie es deren in dieser Vollkommenheit nur sehr wenige in der
deutschen Literatur gibt.

Was unserer Ausgabe dieses köstlichen Werkes besonderen Wert gibt, sind die
Bilder Karl Stirners. Zum ersten Male wurde hier der Versuch gemacht,
ein wirklich farbig illustriertes Buch zu schaffen, ein Buch, in dem nicht
Nachbildungen von Gemälden und Aquarellen stilllos neben den Text gestellt
sind, sondern ein solches, dessen farbige Bilder graphisch empfunden sind und

bei dem infolgedessen Bilder und Text eine stilistische Einheit bilden, wie wir
es bisher nur in den Bilderhandschriften des Mittelalters kannten. Der Verlag
hatte das Glück, dafür in Stirner ein ganz hervorragendes Talent zu finden,
das berufen ist, in der deutschen Kunst noch eine große Bedeutung zu gewinnen,
und das schon jetzt die ernsteste Aufmerksamkeit aller Kenner erregte, die
Proben seiner Kunst sahen.

Stirner kann man den schwäbischen Ludwig
Richter oder den schwäbischen Thoma nennen

Seine lebenswürdige Kunst hat mit dem Schaffen dieser beiden Großen auch
das gemein, daß sie dem Kenner voll Genüge tut und dabei auch dem naiven
Gemüt, ja sogar dem Kinde, das nicht nach Qualitäten sucht, sondern nur
dem Bildinhalt sich hingibt, zugänglich ist.

Es ist ein Buch, das in jedes deutsche Haus gehört, und deshalb haben wir den
Preis trotz künstlerisch vornehmster Ausstattung so niedrig angesetzt. Bücher
mit einer meist geringeren Anzahl farbiger Bilder — wir erinnern an die jetzt
auch in Deutschland so viel verbreiteten englischen Werke — pflegen das Mehr-
fache zu kosten. In der mit ganz besonderer Sorgfalt hergestellten Luxusausgabe
wirken die Bilder vollkommen so, als ob man die Originalzeichnungen des
Künstlers selbst vor sich habe; sie wird das Entzücken jedes Bibliophilen und
ernsten Kunstfreundes sein.

Ein schöneres und dabei wohlfeileres Geschenkbuch für
das Weihnachtsgeschäft dürfte es wohl kaum geben

Bezugs-Bedingungen:

Gegen bar mit 35% ♦ 10 Exemplare mit 40%
In Rechnung mit 30% ♦ Luxus-Ausgabe nur bar

Wir bitten um recht tätige Verwendung für das schöne Buch,
die sich gewiß lohnen wird.

München.

Holbein-Verlag.